

FSME-Erkrankungen in Baden-Württemberg auf niedrigem Niveau

In der Meldewoche 31 wurden dem Landesgesundheitsamt fünf und in der laufenden Meldewoche 32 bislang ein FSME-Fall übermittelt. Damit steigt die Anzahl der Fälle für das Jahr 2015 auf 48. Das sind deutlich weniger Fälle als im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2014 mit 69 Fällen (Abb. 1).

Das Auftreten von FSME-Infektionen ist ganz entscheidend vom Vorkommen des Überträgers der FSME, der Zecke (*Ixodes ricinus*, Holzbock) und dem damit verbundenen Expositionsrisiko abhängig. Aufgrund der trockenen Witterung der letzten Wochen ist die Zeckenaktivität tagsüber sehr gering, was das Expositionsrisiko verringert.

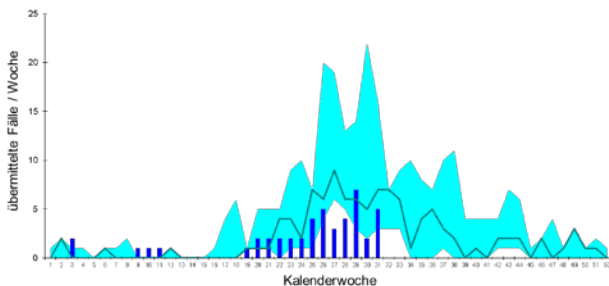


Abb. 1: Übermittelte FSME-Fälle 2015 nach Meldewoche (Balken) und 2014 (Linie) sowie Maxima und Minima aus den Jahren 2006 bis 2013 (Fläche). Stand 06.08.2015

Die Inzidenz liegt wie in den Vorjahren bei Männern höher als bei Frauen. Sechs Fälle (13 %) traten bei Personen unter 15 Jahren auf (Abb. 2). In 20 der 48 Fälle (42 %) wurde das klinische Bild einer Meningitis, in sechs Fällen einer Enzephalitis und in zwei Fällen einer Myelitis übermittelt.

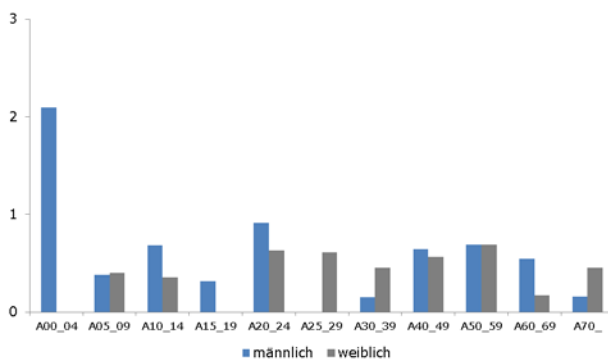


Abb. 2: Übermittelte FSME-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, BW 2015, Stand 06.08.2015

INHALT 31/2015

FSME-Erkrankungen in Baden-Württemberg auf niedrigem Niveau

Statistik der Meldewoche 31/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Erster Impfstoff gegen Malaria

Ebola-Update und Impfstoffentwicklung

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Hepatitis C in Deutschland 2014



QR-Code zu den Infektionsberichten des LGA

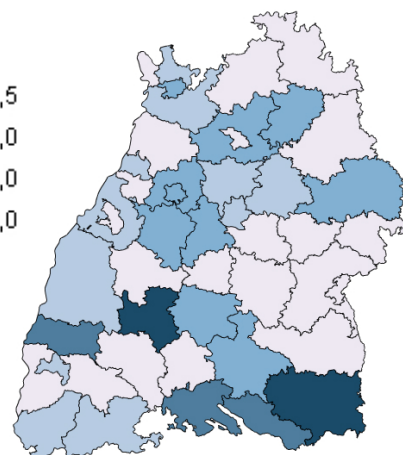
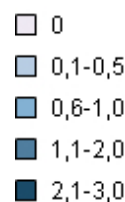


Abb. 3: Übermittelte Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, BW 2015, Stand 06.08.2015



Statistik der Meldewoche 31/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 31 / 2015	KW 1-31 / 2015	KW 1-31 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	57	173
Botulismus			
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	262	4727	4482
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		9	13
Clostridium difficile	1	70	119
Denguefieber		74	68
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	7	104	208
EHEC-Erkrankung	4	78	82
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	5	47	61
Gasbrand			
Giardiasis	12	316	399
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		52	53
Hantavirus-Erkrankung	9	403	112
Hepatitis A	1	39	43
Hepatitis B	3	247	190
Hepatitis C	11	550	590
Hepatitis D		4	4
Hepatitis E	6	102	57
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	2	10	6
Influenza		11351	1104
Keuchhusten	29	802	1325
Kryptosporidiose	2	32	40
Legionellose	2	68	63
Lepra			
Leptospirose	1	6	10
Listeriose	1	60	45
Masern	2	130	8
Meningokokken, invasive Erkrankung		29	26
MRSA, invasive Infektion	2	105	118
Mumps	1	50	49
Norovirus-Gastroenteritis	62	7876	6657
Ornithose			1
Paratyphus		7	2
Q-Fieber	15	135	215
Rotavirus-Gastroenteritis	24	2302	2508
Röteln	1	14	8
Salmonellose	57	775	818
Shigellose		24	32
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	7	369	279
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis		2	5
Virale hämorrhagische Fieber		18	19
Weitere bedrohliche Krankheit		48	140
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	8	361	223
Windpocken	64	2750	3304
Yersiniose	3	98	80
Summe	606	34319	23746

Stand 06.08.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Leptospirose	20 / m	Meningitis, Nierenfunktionsstörung, Ikterus, Fieber
Q-Fieber	71 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden; stationär
Q-Fieber	23 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden
Q-Fieber	46 / m	Pneumonie, Fieber; stationär; Schafkontakt (Landwirtschaft)
Q-Fieber	41 / m	Pneumonie, Fieber
Q-Fieber	75 / m	Pneumonie, Fieber

In Meldewoche 31 wurden neun Hantavirus-Fälle und sechs Hepatitis-E-Fälle übermittelt.

Zehn weitere Q-Fieberfälle aus Meldewoche 31 sind bereits bekannten Herden zuzuordnen. Davon zwei Fälle dem Herd in Rottweil, sechs Fälle dem Herd in Freudenstadt und zwei Fälle dem Herd im Zollernalbkreis.

Sonstige Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	86 / w	Rezidiv
EHEC	1 / m	Shigatoxin I
EHEC	1 / m	Shigatoxin undifferenziert
EHEC	67 / w	Fieber, Durchfall
HUS	2 / w	Nierenfunktionsstörung, Anämie, Thrombozytopenie; EHEC-Nachweis
HUS	40 / w	Nierenfunktionsstörung, Anämie; kein Erregernachweis
Legionellose	21 / m	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik; Serogruppe 1
Legionellose	43 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Listeriose	84 / m	Sepsis
Masern	4 / w	zweifach geimpft, labordiagnostische Abklärung des Verdachtsfalles läuft
Masern	16 / m	klinisch-labordiagnostisch; Indexfall aus Hessen
MRSA	46 / m	Fieber
MRSA	81 / w	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
EHEC	62 / w	Italien	Shigatoxin II

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 31 wurden insgesamt sieben Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2
Keuchhusten	1	2
Norovirus	1	2 (gemeins. Haushalt)
Rotavirus	1	4
Windpocken	2	6 bzw. 3 Fälle
Weitere bedrohliche Gastro	1	7 (Kindertagesstätte)

Erster Impfstoff gegen Malaria - positive Bewertung der Europäischen Arzneimittelagentur EMA

Nach letzten Hochrechnungen der WHO für das Jahr 2013 erkrankten in den betroffenen Endemiegebieten 198 Millionen Menschen an Malaria, davon waren ca. 584.000 Todesfälle. Die meisten Todesfälle sind unter Kindern in Afrika zu beklagen. Die Entwicklung eines Impfstoffs ist die große Hoffnung bei der Bekämpfung dieser Erkrankung. Die Europäische Arzneimittelagentur EMA hat am 24.07.2015 ihre positive wissenschaftliche Bewertung für Mosquirix, einen Impfstoff gegen Malaria und Hepatitis B, bekannt gegeben. Der Impfstoff könnte nach Abschluss weiterer Verfahren in Ländern mit einem hohen Malariarisiko eingesetzt werden. Weiteres unter: <http://www.pei.de>

Ebola-Update und Impfstoffentwicklung

Ebola-Erkrankungen nehmen weiter ab

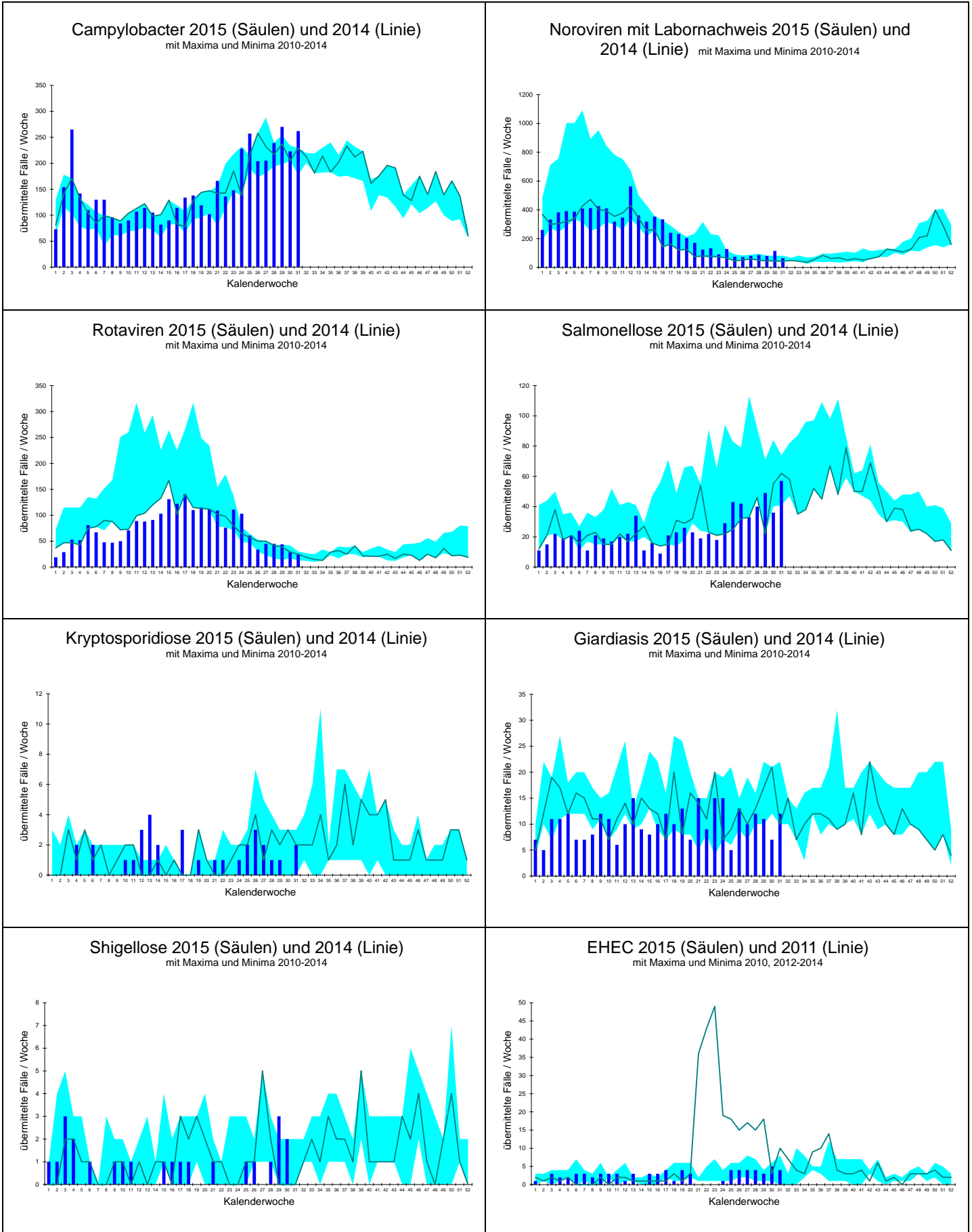
Die WHO berichtet über zwei neue Ebola-Erkrankungen für die 31. Kalenderwoche (Stand 26.07.2015). Es wurde ein Fall aus Guinea und ein Fall aus Sierra Leone gemeldet. Dies ist die niedrigste Anzahl von wöchentlichen Neuerkrankungen seit März 2014. Seit Beginn der Ebola-Epidemie in Westafrika wurden Stand 02.08.2015 insgesamt 27.862 Ebola-Erkrankungen, darunter 12.683 Todesfälle registriert.

Impfstoffentwicklung vielversprechend

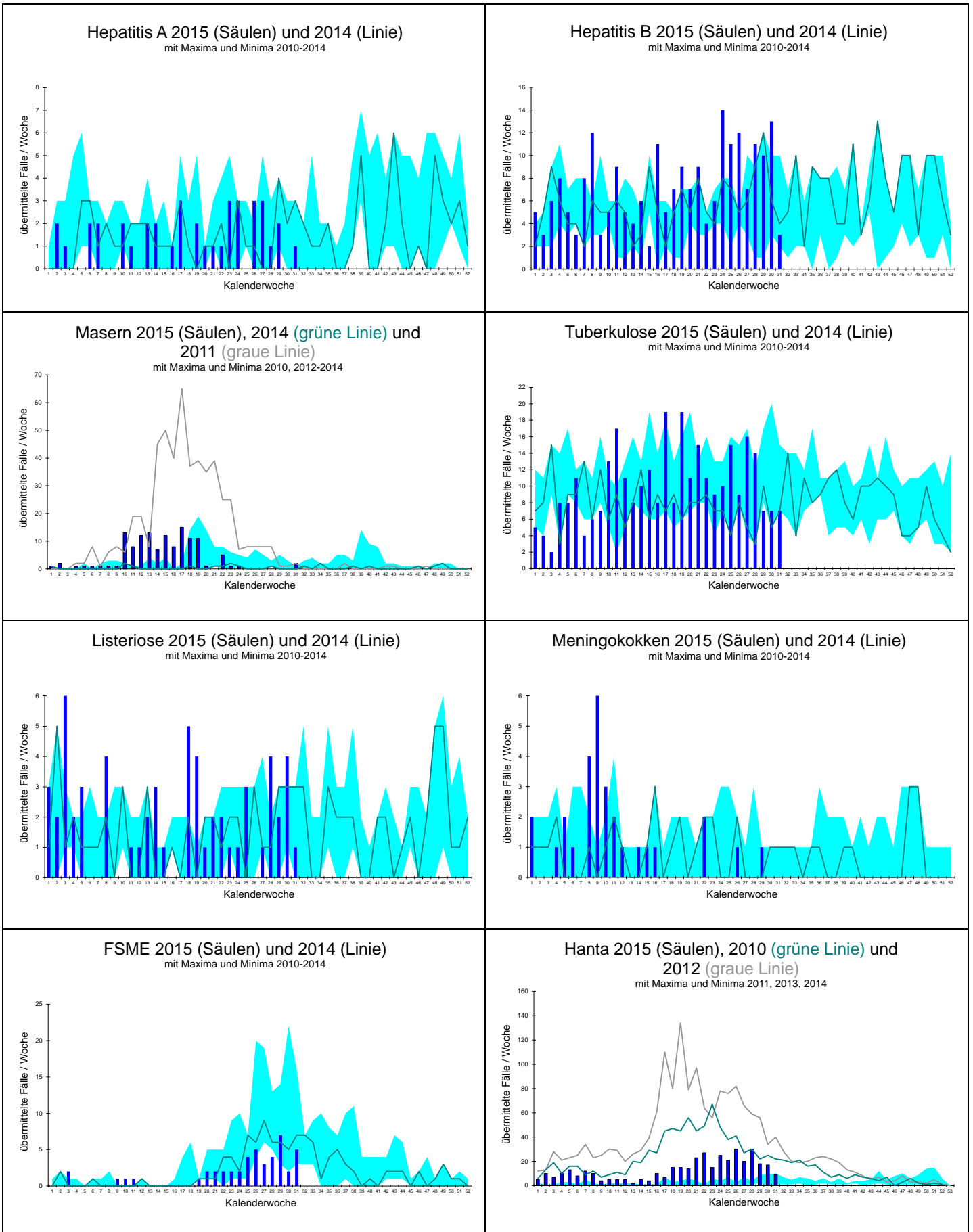
Erste Ergebnisse zur Entwicklung des Impfstoffs rVSV-ZEBOV gegen das Ebola-Virus wurden im Lancet publiziert (Henao-Restrepo et al., 2015). Der Impfstoff scheint nach Einschätzung der WHO hocheffektiv und ausreichend sicher zu sein. In einer Phase-III-Studie in Guinea wurde gezeigt, dass keiner von insgesamt 2.014 Ebola-exponierten Kontaktpersonen nach sofortiger Impfung an Ebola erkrankte. Quelle:

<http://www.thelancet.com/pb/assets/raw/Lancet/pdfs/S0140673615611175.pdf>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg
(Stand 06.08.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 06.08.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten												Virushepatitiden					
		Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	8						3			1								
	LK Emmendingen	4																	
	LK Konstanz	4								2								2	
	LK Lörrach	6					2		1	1									
	LK Ortenaukreis	16		1			3		2	4									1
	LK Rottweil	6					2			1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					2		2	1					1				
	LK Tuttlingen	2					2			1							1		
	LK Waldshut	5					1		1	3									
	SK Freiburg i.Breisgau	10				1	1		2										
Karlsruhe	LK Calw	4							2										
	LK Enzkreis	7					1		2										
	LK Freudenstadt	5		1			3		1							1			
	LK Karlsruhe	15				1	1		2										
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	4					5												
	LK Rastatt	6	1						1										
	LK Rhein-Neckar-Kreis	13				1	3		1										
	SK Baden-Baden	3														1			
	SK Heidelberg	4					1												1
	SK Karlsruhe	7					4			1			1						
Stuttgart	LK Böblingen	7				1	1		1										
	LK Esslingen	9				2	2		1							1			
	LK Göppingen	6					2		1										
	LK Heidenheim	1	1			1													
	LK Heilbronn	3					3												1
	LK Hohenlohekreis	3					2		1										
	LK Ludwigsburg	9			1		1	5	1	2			1	1			2		
	LK Main-Tauber-Kreis	7								1									
	LK Ostalbkreis	6	1							4									
	LK Rems-Murr-Kreis	9		1						3	2								
Tübingen	LK Schwäbisch Hall	5					4		2										
	SK Heilbronn	2					1		1							1			
	SK Stuttgart	11								4									
	LK Alb-Donau-Kreis	3				1	1		1										
	LK Biberach	6					1			2							2		1
	LK Bodenseekreis	3								1							1		
	LK Ravensburg	5		1															
	LK Reutlingen	6				1	1		1	8							1		
	LK Sigmaringen	3	1				2		1	2									
	LK Tübingen	7			1	1	1			1			1				1		
Baden-Württemberg	LK Zollernalbkreis	9							3										
	SK Ulm	1	3			2			4										
Baden-Württemberg		262	7	4	2	12	2	62	24	57			3	1	3	11		6	

Übersicht I der Meldewoche 31/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.08.2015 12:40:00

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz							1																
	LK Lörrach															1								
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil																		2					
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen	1																						
	LK Waldshut																							
LK Freiburg i. Breisgau																								
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																	7						
	LK Karlsruhe								1										1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis								1															
	LK Rastatt																							7
	LK Rhein-Neckar-Kreis															1								
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe																							
SK Mannheim																								
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen								1									1						
	LK Göppingen																	2						
	LK Heidenheim																	1						
	LK Heilbronn																		1					
	LK Hohenlohekreis								1															
	LK Ludwigsburg							1	2															
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis	1						1																
	LK Rems-Murr-Kreis											1												
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn																			1				
	SK Stuttgart					1			1					1						1				
LK Alb-Donau-Kreis																			1					
Tübingen	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis											1												
	LK Ravensburg							2																
	LK Reutlingen								1											1				
	LK Sigmaringen								1											1				
	LK Tübingen											1												1
	LK Zollernalbkreis																		2					
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	2				1		5	9		2	1	1		2			15	7					8	

Übersicht II der Meldewoche 31/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.08.2015 12:40:15

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						2
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach						2
	LK Ortenaukreis	3			1		
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis		1				1
	LK Tuttlingen	1					1
	LK Waldshut	3		1			2
	SK Freiburg i. Breisgau	1					7
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						2
	LK Freudenstadt						1
	LK Karlsruhe	1					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					1
	LK Rastatt	3					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					3
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						2
	SK Karlsruhe						1
SK Mannheim							
SK Pforzheim						1	
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	3					2
	LK Göppingen						
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						1
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg						8
	LK Main-Tauber-Kreis						2
	LK Ostalbkreis						8
	LK Rems-Murr-Kreis	2					3
LK Schwäbisch Hall							
SK Heilbronn		1				1	
SK Stuttgart	2					4	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	1					2
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen	4					
	LK Tübingen						1
	LK Zollernalbkreis	1					
SK Ulm							
Baden-Württemberg		29	2	1	1		64

Übersicht III der Meldeweche 31/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Hepatitis C in Deutschland 2014

Die Inzidenz übermittelter Hepatitis-C-Erstdiagnosen ist im Jahr 2014 angestiegen. Dieser Anstieg ist möglicherweise auf eine Zunahme der diagnostischen Testung seit der Zulassung neuer antiviraler Medikamente gegen Hepatitis C zurückzuführen.

Den ausführlichen Bericht finden Sie im Epidemiologischen Bulletin 30/2015 unter:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/Ausgaben/30_15.pdf?__blob=publicationFile

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.